
DIPLOMARBEIT

Herr

Andreas Gabriel

**Selbstkosten- und Verkaufs-
preiskalkulation in Fahrschul-
betrieben**

Mittweida, 2019

Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen

DIPLOMARBEIT

Selbstkosten- und Verkaufspreiskalkulation in Fahrschulbetrieben

Autor:

Herr Andreas Gabriel

Studiengang:

Wirtschaftsingenieurwesen

Seminargruppe:

WI-Graz 17

Erstprüfer:

Prof. Dr. Andreas Schmalfuß

Zweitprüfer:

Prof. Dr. Thoralf Gebel

Einreichung:

Graz, 26 Jänner 2019

Verteidigung/Bewertung:

Graz, 2019

Bibliografische Beschreibung

Gabriel, Andreas:

Selbstkosten- und Verkaufspreiskalkulation in Fahrschulbetrieben - 2019 - 9, 59, S.

Mittweida, Hochschule Mittweida, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomarbeit, 2019

Referat:

Ziel dieser Arbeit ist es, anhand eines simplen Kalkulationsprogrammes die Selbstkosten, wie auch den Verkaufspreis einer Führerscheinausbildung rasch, aber effektiv, zu ermitteln. Das besondere Augenmerk liegt hierbei bei der Erwirtschaftung eines realistischen Gewinns trotz der großen Konkurrenz am Markt.

Die derzeitig angebotenen Preise orientieren sich offenkundig an den Mitbewerbern, die in den meisten Fällen wenig oder überhaupt keine Kenntnisse von Selbstkosten und deren Kalkulation aufweisen.

Wird in Zukunft dieser Misere nicht entscheidend entgegen gewirkt, muss mit einem wirtschaftlich bedenklichen Zustand der Fahrschulbranche gerechnet werden.

Inhaltsverzeichnis

Bibliografische Beschreibung	I
Referat:	I
Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	IV
1. Einleitung	- 1 -
1.1 Problemstellung	- 1 -
1.2 Zielsetzung	- 2 -
1.3 systematische Vorgehensweise	- 2 -
2. Begriffe und Grundlagen	- 4 -
2.1 Selbstkosten	- 4 -
2.2 Verkaufspreis	- 7 -
2.3 Grundlagen	- 10 -
3. Kalkulationsprogramm	- 13 -
3.1 Ermittlung und Aufteilung der Gemeinkosten	- 14 -
3.2 Ermittlung der Fahrschulleistungen	- 19 -
3.3 Ermittlung der Prüfungsleistungen	- 20 -
3.4 Berechnung von Lohnkosten	- 22 -
3.5 Ermittlung von Theorieleistungen und Kurskosten	- 24 -
3.6 Kostenermittlung für Übungsplatz	- 28 -
3.7 Ermittlung der Fahrzeug- und Ausrüstungskosten	- 30 -

3.8 Ermittlung der Kosten pro Fahrlektion	- 43 -
3.9 Kosten für die Theorieprüfung	- 46 -
3.10 Kosten für die praktische Prüfung.....	- 47 -
3.11 Preiskalkulation der Leistungskomponenten	- 49 -
3.12 Berechnung der Verkaufspreise	- 51 -
4. Schlussbetrachtung.....	- 58 -
4.1 Ergebnis	- 58 -
4.2 Maßnahmen	- 59 -
Abbildungsverzeichnis	VI
Literaturverzeichnis	VIII
Eigenständigkeits-Erklärung:.....	IX

Abkürzungsverzeichnis

Auf den folgenden Seiten sind alle formalen Abkürzungen erklärt, welche im Verlauf dieser Arbeit Verwendung finden:

AFA	Absetzung für Abnutzung
GuV	Gewinn und Verlust
UE	Unterrichtseinheiten
prakt. oder pr.	praktisch (praktische Fahrstunden)
BK	Betriebskosten
Verw.	Verwaltung
geringf.	geringfügig
Gewerb.	Gewerbe
Rechtss.	Rechtsschutz
Anz.	Anzahl
MPA	Mehrphasenausbildung
Tab.	Tabelle
AUSF	Ausfahrt
GA	Grundausbildung
NE	nicht erschienen
Fstd.	Fahrstunden
inkl.	inklusive
MwSt.	Mehrwertsteuer

FSL	Fahrschullehrer
FL	Fahrlehrer
ND	Nutzungsdauer
kalk.	kalkulatorisch
MVSt.	Motorbezogene Versicherungssteuer
spez.	spezifisch

1. Einleitung

In der Einleitung zeige ich die aktuelle Problemstellung dieser Arbeit auf. Hier wird besonders der wirtschaftliche Wettbewerb und dessen Auswirkungen auf den Verkaufspreis in Fahrschulbetrieben erläutert.

Später werden die Zielsetzung und die systematische Vorgehensweise beschrieben.

1.1 Problemstellung

Vor mehr als 30 Jahren wurde im Rahmen der Fahrschulausbildung wesentlich weniger an Leistungsumfang erbracht und angeboten als heutzutage. Die stetig zunehmende Qualität der Ausbildungsmethoden, bessere und moderne Technologie und vor allem die zahlreichen und umfangreichen Gesetzesänderungen lassen darauf zurückführen. Damals wurden Erlöse für die angebotenen Leistungen erzielt, die nicht nur kostendeckend, sondern auch gewinnbringend waren. Fahrschulinhaber besaßen dazumal sicherlich nicht mehr wirtschaftliches Wissen als heutzutage und führten definitiv keine aufwendigen oder besseren Preiskalkulationen durch. Vielmehr wurden in den einzelnen Bundesländern durch die Fachvertretungen oder andere spezielle Fachgruppen verschiedene Kalkulationsmodelle und dementsprechende Preisempfehlungen erarbeitet, wodurch den Fahrschulunternehmern eine Möglichkeit zur Orientierung hinsichtlich einer individuellen Preisgestaltung geboten wurde.

Verschärfte Konkurrenzsituation, Aufhebung des Gebietsschutzes, sinkende Fahrschülerzahlen und vor allem der Druck seitens verschiedener Institutionen und der von ihnen betrauten Medien, haben dazu geführt, dass die erzielten Preise der erbrachten Leistungen größtenteils nicht mehr kostendeckend, sondern sogar defizitär sind und von anderen Leistungserlösen mitgetragen werden müssen. Es ist nicht Sinn und Zweck, dass beispielsweise die Führerscheinklasse B andere Ausbildungsarten mit einem geringeren Kundenvolumen, wie

die Klassen A, BE oder F, finanziell mittragen muss. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass jeder Fahrschulinhaber über Kenntnisse und Möglichkeit eines einfachen Kalkulationsmodells im Fahrschulbetrieb verfügt.

1.2 Zielsetzung

Ziel dieser Arbeit ist es, anhand eines simplen Kalkulationsprogrammes die Selbstkosten, wie auch den Verkaufspreis einer Führerscheinausbildung rasch, aber effektiv, zu ermitteln. Das besondere Augenmerk liegt hierbei bei der Erwirtschaftung eines realistischen Gewinns trotz der großen Konkurrenz am Markt.

Hierbei ist zuerst eine Definition der Begriffe „Selbstkosten und Verkaufspreise“ notwendig, sowie eine kurze Einführung in die Grundlagen des Fahrschulbetriebs und dessen Kostenträger und Leistungskomponenten.

Anschließend wird anhand einer Anleitung das Kalkulationsprogramm vorgestellt und beschrieben. Jeder Schritt ist möglichst einfach gehalten und somit benötigt man für das Rechenprogramm keinerlei wirtschaftlicher Vorkenntnisse.

Final schließt diese Arbeit mit einigen Lösungsvorschlägen zur Kostenminimierung und einer rationalen Verkaufspreisgestaltung ab.

1.3 systematische Vorgehensweise

Die Thematik dieser Diplomarbeit ist die genaue Kalkulation der Selbstkosten und Verkaufspreise in einem Fahrschulbetrieb.

In der Einleitung wird die Problemstellung genauer erläutert, nachdem ein kleiner Einblick in das Themengebiet erfolgt ist. Danach werden die Zielsetzung des Themas und die systematische Vorgehensweise beschrieben.

Darauf folgt das Kapitel „Begriffe und Grundlagen“. Die Definition und eine Kurzeinführung in diese Materie verschaffen einen Grundriss über die wichtigsten Begriffe und Grundlagen, sowie deren Zusammenspiel mit dem Hauptteil.

Der Hauptteil und zugleich das Herzstück befasst sich nun mit dem Kalkulationsprogramm. Die vielen Kalkulationsschritte sind als einzelne Unterpunkte eingeteilt und lassen sich wie ein Handbuch zur Selbstkosten- und Verkaufspreiskalkulation lesen.

Vollendet wird die Arbeit mit der Schlussbetrachtung. Hier sollen besonders die Ergebnisse und Maßnahmen einen zusammenfassenden Rückblick und mögliche Verbesserungsvorschläge in diesem Themenbereich aufzeigen.

2. Begriffe und Grundlagen

Im Rahmen der Begriffe und Grundlagen geht es um die Themen Selbstkosten und Verkaufspreise in Fahrschulbetrieben, sowie um eine Einleitung in die Grundlagen einer Fahrschule.

2.1 Selbstkosten

„Unter Selbstkosten versteht man alle Kosten, die bei der Produktion von Gütern und Dienstleistungen anfallen. Sie werden über die Selbstkostenrechnung ermittelt. Selbstkosten sind Kosten, die bei der Produkt- und Leistungserstellung eines Unternehmens anfallen. Dazu zählen zum Beispiel Rohstoffkosten, Energiekosten und Personalkosten.“¹

Bereits 1925 wies Eugen Schmalenbach erstmals auf die Bedeutsamkeit der Selbstkostenrechnung hin, da sie die Grundlage jeder Preiskalkulation bildet und besonders als Ermittlung eines effizienten Beschäftigungsgrades hervorragt. Schmalenbach war ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler und gilt als Mitbegründer der Betriebswirtschaftslehre als akademisches Lehrfach an Hochschulen.

Die Höhe der betrieblichen Selbstkosten kann durch eine Selbstkostenrechnung bestimmt werden, die zugleich auch das Fundament der Verkaufspreiskalkulation ist. Somit dient die Selbstkostenrechnung in erster Linie der Preiskalkulation, die sie zur wichtigsten Orientierungsgröße der Preisfindung etabliert.

Zu den Selbstkosten werden im Laufe der Verkaufspreiskalkulation noch Gewinn und Wagnis aufgeschlagen, welche den endgültigen Verkaufspreis vervollständigen.

¹URL <<https://debitoor.de/lexikon/selbstkosten>> ,verfügbar am 12.01.2019

Sollte nun aber eine Ware oder Dienstleistung nur zum Selbstkostenpreis verkauft werden, erwirtschaftet das Unternehmen keinen Gewinn, denn mit dem Selbstkostenpreis werden lediglich die Selbstkosten gedeckt.

Speziell bei einem Dienstleistungsunternehmen ist die Selbstkostenrechnung die grundlegende Thematik der Leistungserbringung. Hierbei handelt es sich um eine maßgebliche Effizienzkennzahl, welche die Grundlage jeder betrieblichen Leistungsbewertung und Preisermittlung ist.

Jedes Unternehmen kann selbst bestimmen, nach welchen Kriterien die Selbstkosten von Waren oder Dienstleistungen berechnet werden.

Selbstkostenermittlung in einem Dienstleistungsunternehmen:

Den primären Anteil bei einem Dienstleistungsunternehmen bilden nahezu immer die Lohnkosten, die sich aus dem jeweiligen Bruttolohn, den Sozialversicherungsabgaben und allen Zulagen aus dem Kollektivvertrag zusammensetzen. Aufgerechnet werden noch die Fahrzeugkosten, Ausstattungskosten, Werkzeuge, Material inklusive des Materialaufschlags, Werbungskosten und Sonderkosten.²

Einzelkosten und Gemeinkosten:

Bei der Selbstkostenkalkulation von erbrachten Dienstleistungen unterscheidet man zwischen den Einzelkosten und den Gemeinkosten.

Die Einzelkosten können einem Produkt oder einer Dienstleistung direkt zugeordnet werden. So können beispielsweise einzelne Rohstoffe direkt einem fertigen Produkt zugeordnet werden. Diese bezeichnet man als Materialeinzelkosten.

Bei den Gemeinkosten hingegen muss die Kostenaufteilung über einen Schlüssel erfolgen, da die direkte Kostenzuordnung an Produkte oder Dienstleistun-

²Vgl. URL <<https://www.billomat.com/lexikon/s/selbstkosten/>> verfügbar am 13.01.2019

gen nicht möglich ist. Hier stellt sich nun die Hauptfrage, wie die Gemeinkosten aufgeteilt und den einzelnen Kostenträgern des Unternehmens zugeordnet werden. Der festgelegte Verteilungsschlüssel wird oft durch einfache Divisionskalkulation der Gemeinkosten auf die Kostenträger festgelegt. Der entsprechende Verteilungsschlüssel kann von jedem Unternehmen eigenständig bestimmt werden. Oft wird dieser durch Erfahrungswerte oder auch anhand von unternehmensspezifischen Parametern fixiert.³

Die Selbstkostenkalkulation ermittelt die Selbstkosten in einem Unternehmen und somit auch den Selbstkostenpreis eines Produkts oder einer Dienstleistung, der die Selbstkosten einer Ware deckt.

Bei einem konstanten Gewinnaufschlag kann es zur auslastungsbedingten Selbstkostenschwankung kommen, so sinken allerdings die Verkaufspreise bei stärkerer Auslastung. Hält man die Preise andererseits konstant, steigt der Gewinn proportional an.

Nur wer seine betrieblichen Selbstkosten kennt, kann den Wert seiner Leistungen bestimmen und Angebote auf den Markt bringen.

Die Selbstkostenkalkulation in einem Unternehmen definiert die Basis für ein gesundes Wachstum. Gleichzeitig ist sie ein Instrument zur Steuerung des Unternehmens und ermöglicht eine aktive Preisgestaltung.

³Vgl. URL <<http://ebskiev.com/de/selbstkosten-von-dienstleistungen-besonderheiten-der-kalkulation-und-erfassung.html>> verfügbar am 12.01.2019

2.2 Verkaufspreis

„Mit der Preiskalkulation ermittelt ein Unternehmen den Angebots- bzw. Verkaufspreis für seine Dienstleistungen oder Produkte. Das Ziel ist in der Regel ein möglichst hoher, doch realistisch zu erzielender Gewinn bzw. Umsatz.“⁴

Die Preiskalkulation dient als Instrument zur Findung des Verkaufspreises mit Hilfe der Kostenrechnung. Bevor ein Unternehmen die erzeugten Produkte oder Dienstleistungen am Markt zum Verkauf anbieten kann, muss vorab jedoch noch ein realistischer Verkaufs- bzw. Angebotspreis kalkuliert und festgelegt werden.

Die richtige Anwendung der Verkaufspreiskalkulation ist stark abhängig, ob von einem Dienstleistungs-, Handels- oder Produktionsunternehmen ausgegangen wird. Allem voran konzentriert man sich hierbei speziell auf den Kunden und dessen Kaufverhalten, auf die Konkurrenz und den Wettbewerb am Markt, sowie die innerbetrieblichen Selbstkosten, die für die Ware anfallen. Dadurch entstehen hier nun die ersten Probleme, da die Preise sich in der Marktwirtschaft nur selten aufgrund der Kalkulation ermitteln lassen, vielmehr entsteht ein Marktpreis, der von Angebot und Nachfrage abhängig ist. Die Aufgabe der Preiskalkulation ist nun die richtige Ermittlung des Marktpreises und die Festlegung der kurz- und langfristigen Preisuntergrenzen.

Allerdings kann ein Unternehmen nicht bestehen, wenn das Produkt oder die Dienstleistung lediglich zum Selbstkostenpreis am Markt angeboten wird. Daher muss auf die Selbstkosten ein kalkulierter Gewinnaufschlag aufgerechnet werden, damit sichergestellt wird, dass der Unternehmer seinen zustehenden Unternehmerlohn für seine erbrachte Leistung, sowie einen Ausgleich für das eingegangene Wagnis erhält.

⁴URL <<https://www.unternehmerlexikon.de/preiskalkulation/>> verfügbar am 14.01.2019

Die Selbstkosten zuzüglich des Gewinnaufschlags bestimmen nun die Preisuntergrenze, die mit der Marktnachfrage und vergleichbaren Konkurrenzprodukten in Einklang zu bringen ist.

Bei der Verkaufspreiskalkulation spricht man deswegen auch oft von den drei K: Kunden, Kosten, Konkurrenz.

Bei der Verkaufspreiskalkulation unterscheidet man die Vorkalkulation, welche die voraussichtlichen Kosten bei der Herstellung einer Ware oder einer Dienstleistung zeigt, sowie die Nachkalkulation, die nun Einsicht in die tatsächlich entstandenen Kosten gibt und rückblickend mit der Vorkalkulation bemessen werden kann, um gegebenenfalls Preisanpassungen vorzunehmen.

Der Verkaufspreis ist schlussendlich jener Preis, der auf dem Absatzmarkt angeboten wird.⁵

Preispolitische Grundentscheidung:

Bevor der Verkaufspreis jedoch kalkuliert wird, stellt sich jedes Unternehmen der preispolitische Grundentscheidung. Es wird festgelegt, ob sich das Unternehmen nun auf dem niedrig-, mittel- oder hochpreisigen Markt niederlässt. Versucht man im niedrigpreisigen Markt Fuß zu fassen, sollten möglichst viele Kunden durch lukrative Preise gewonnen werden. Umgekehrt ist es auf dem hochpreisigen Markt, hier sollen besonders die Qualität und ein breites Zusatzangebot die höheren Kosten rechtfertigen.

⁵ Vgl. URL.<<http://www.wirtschaftslexikon24.com/d/preiskalkulation/preiskalkulation.htm>> verfügbar am 14.01.2019

Für die endgültige Verkaufspreiskalkulation werden drei Ansätze unterschieden:

- die nachfrageorientierte Preiskalkulation

Ermittlung der Kundenbedürfnisse und des Preises, den die Abnehmer für die Produkte oder Dienstleistungen zu zahlen bereit wären.

- die wettbewerbsorientierte Preiskalkulation

Bei der wettbewerbsorientierte Preisermittlung sollte der Preisführer am Markt als Orientierung gelten. Nur durch ausgezeichnete Qualität und einem guten Angebot an Zusatzleistungen kann der Verkaufspreis höher angesetzt werden

- die kostenorientierte Preiskalkulation

Hier wird zunächst ein Minimalpreis berechnet, der die betrieblichen Selbstkosten deckt. Zum Selbstkostenpreis wird nun ein Gewinn- und Wagnisaufschlag aufgerechnet, der den Verkaufspreis der kostenorientierten Kalkulation vervollständigt.⁶

Bestenfalls bindet das Unternehmen alle drei Ansätze in die Verkaufspreiskalkulation mit ein, um einen attraktiven aber auch wettbewerbsfähigen Verkaufspreis am Markt zu erzielen.

⁶Vgl. URL <<https://www.unternehmerlexikon.de/preiskalkulation/>> verfügbar am 15.01.2019

2.3 Grundlagen

In diesem Abschnitt der Arbeit, verschaffe ich einen Einblick in die Grundlagen eines Fahrschulbetriebes. Auch das erforderliche Datenmaterial für die Durchführung einer Preiskalkulation wird aufgelistet. Insbesondere habe ich versucht, die benötigten Daten möglichst knapp zu halten und besonders darauf geachtet, dass diese für jeden Fahrschulbetrieb leicht zugänglich sind. Das gesamte erforderliche Datenmaterial lässt sich aus der Buchhaltung und den betriebsinternen Aufzeichnungen ablesen, bzw. lässt sich bei einem Steuerberater jederzeit einholen.

Die einzelnen Leistungsgruppen einer Fahrschule werden aufgelistet und auch die Kosten, die hierbei entstehen werden näher erklärt.

In Fahrschulbetrieben werden nahezu ausschließlich Dienstleistungen an Kunden verkauft. Erlöse aus Handel, Lehrmittelverkauf und andere Erlöse, die ebenso in Fahrschulen angeboten werden, sind bei der nachfolgenden Kostenberechnung außer Betracht zu lassen, da diese nur einen unbedeutend kleinen Anteil der Kosten einnehmen und somit für die Selbstkosten- und Verkaufspreiskalkulation ausdrucksleer sind.

Es werden vier Leistungsgruppen unterschieden:

- Leistungen für Abhaltung von Theoriekursen
- Leistungen für praktischen Fahrunterricht
- Leistungen für Abhaltung der Theorieprüfung
- Leistungen für Durchführung der praktischen Fahrprüfung

Um diese Leistungsgruppen am Markt den Kunden anbieten zu können, ist ein Aufwand zu tätigen, der nun Kosten in einem Fahrschulbetrieb verursacht.

Hier unterscheidet man die einzelnen Kosten in:

- Gemeinkosten
- fixe Kosten
- variable Kosten

Gemeinkosten:

Gemeinkosten sind fixe Kosten, die allerdings nicht direkt den Leistungen zugeordnet werden können. So kann beispielsweise der Gehalt des Fahrlehrers nicht nur einem Schüler angerechnet werden, sondern muss über einen Verteilungsschlüssel aufgeteilt werden. Eine Auflistung der gesamten Gemeinkosten ist in Tabelle 1 ersichtlich. Diese Daten sind aus der Buchhaltung und der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Fixe Kosten:

Fixe Kosten sind Kosten, die ebenso entstehen, auch wenn keine Leistung (Theoriekurs oder Fahrstunden) erbracht wird. Darunter fallen zum Beispiel die Abschreibung für Abnutzung (AfA) von Fahrzeugen, Prüf- PCs und sämtlichen Ausstattungen.

Variable Kosten:

Die variablen Kosten bewegen sich bei einer Änderung der Bezugsgröße ebenfalls mit. Den größten Teil nehmen die Lohnkosten der Angestellten ein, aber auch kilometerabhängige Verbrauchskosten der Fahrzeuge sind relevant. Diese einzelnen Kosten werden später bei der jeweiligen Kalkulation berücksichtigt.

Kalkulatorische Abschreibung bzw. Kosten:

Hier werden die Kosten im Unterschied zur bilanziellen Abschreibung auf die tatsächliche Nutzungsdauer umgelegt.

Kalkulatorische Zinsen:

Diese Verzinsung bezieht sich auf die kalkulatorischen Kosten. Die Höhe des Zinssatzes ist selbst festzusetzen, je nachdem, ob man die Investitionen mit Fremd- oder Eigenkapital finanziert hat. Es sind entweder bankmäßigen Zinsen oder die Verzinsung, welche das Eigenkapital am Kapitalmarkt erzielen könnte, anzusetzen.

Erforderliches Datenmaterial für die Durchführung der Kalkulation:

Das erforderliche Datenmaterial für die Durchführung einer Verkaufspreiskalkulation ist in der nachfolgenden Abbildung aufgelistet. Es ist ratsam diese Daten vor Beginn einer Kalkulation zu erheben. Wenn einzelne Daten nicht eruierbar sind, sollten realistische Schätzungen vorgenommen werden.

Tabelle	erforderliche Daten	Datenquelle
Tabelle 1	Gehälter der Verwaltung, Reinigungspersonal, alle Allgemeynkosten	Lohnaufzeichnungen, Daten aus GuV-Rechnung + Buchhaltung
Tabelle 2	Anmeldungen im Jahr, Anzahl der Prüfungswiederholungen	Aufzeichnung der Anmeldungen, Prüfungslisten
Tabelle 3a,3b	Jahresleistung aller prakt. Fahrstd., Ø Anzahl der Prüfungsantritte	Stundenaufzeichnungen, Prüfungslisten
Tabelle 4	Gehälter der Fahrlehrer und Fahrschullehrer	Lohnaufzeichnungen, Zulagen lt. Kollektivvertrag
Tabelle 5	Anzahl der Theoriekurse Ø Anzahl der Kursteilnehmer	Kurslisten
Tabelle 7	Ø gefahrene Kilometer / UE	Fahrtenbücher bzw. Kilometeranzeige der KFZ

Abbildung 1: erforderliches Datenmaterial für die Durchführung der Kalkulation

3. Kalkulationsprogramm

In diesem Abschnitt befaße ich mich mit dem Herzstück dieser Diplomarbeit, das Selbstkosten- und Verkaufspreiskalkulationsprogramm. Dieses Kapitel ist wie ein Handbuch, oder eine Anleitung für das Kalkulationsmodell, dargestellt, das auf einfache kalkulatorische Grundsätze aufbaut, aber keinerlei Anspruch auf wissenschaftliche Genauigkeit erhebt. Für die Kalkulation der Selbstkosten in einem Fahrschulbetrieb ist es aber belanglos, ob bei den einzelnen Leistungen ein exakter Betrag auf Cent genau errechnet wird; vielmehr sollen die in einem Betrieb tatsächlich anfallenden Kosten auf die einzelnen angebotenen Leistungen verteilt werden.

Schritt für Schritt wird die Vorgehensweise zum Ermitteln von Selbstkosten der einzelnen Leistungsteile erörtert und beschrieben. Die verwendeten Daten werden realistisch anhand einer fiktiven Musterfahrschule dargestellt.

Das gesamte Berechnungsmodell wird auf Kalkulationstabellen im Excel-Format dargestellt. Datenfelder, die durch den Benutzer einzugeben sind, werden umrahmt und grau eingefärbt abgebildet. (Abbildung 2) Alle übrigen Felder werden durch das Kalkulationsprogramm selbst berechnet. Auf die notwendigen Daten und die dazugehörigen Datenquellen wird kapitelweise hingewiesen. Die Berechnung erfolgt in Nettowerten, es sind somit alle Daten ohne Mehrwertsteuer einzusetzen.

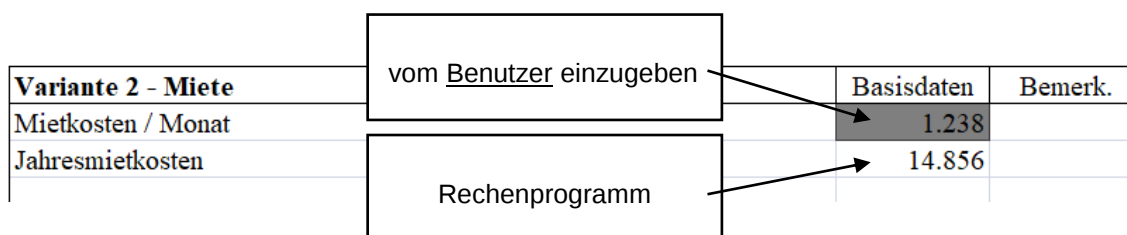


Abbildung 2: einzutragende Daten

3.1 Ermittlung und Aufteilung der Gemeinkosten

Ermittlung der Gemeinkosten

Erforderliches Datenmaterial: Lohnaufzeichnungen, Daten aus GuV-Rechnung, Buchhaltung

Die Auflistung der einzelnen Kostenarten ist in Tabelle 1 ersichtlich. Hier sind Werte aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Lohnaufzeichnungen, oder Werte unter realistischer Annahme einzutragen.

Lohnkosten der Verwaltung:

Hier sind alle Büroangestellten, aber auch PartnerInnen von InhaberInnen oder Familienmitglieder, die im Büro mitarbeiten, zu erfassen.

Lohnkosten geringfügig Beschäftigte:

Dies betrifft Aushilfen im Büro, Raumpflege und Ähnliches.

Abfertigungen:

Sollten alte Abfertigungsansprüche bestehen, sind diese in ihrer Höhe auf die Beschäftigungszeit aufzuteilen und anzusetzen.

Unternehmerlohn:

Hier ist angebracht die Gehaltshöhe eines leitenden Beamten im A-Dienst oder eines leitenden Angestellten mit dieser Qualifikation, je nach Alter des Inhabers, anzusetzen.

AfA für Betriebsausstattung:

Richtig wäre es hier, die kalkulatorische Abschreibung, unter Berücksichtigung der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer anzusetzen. Gleichzeitig wären auch kalkulatorische Zinsen zu berücksichtigen. Die Ermittlung dafür ist sehr umfangreich, deshalb kann man für eine ausreichende Genauigkeit die bilanzielle Abschreibung von Fahrschulinvestitionen, mit Ausnahme für Pkw, Prüf-PCs und Ausstattung des Prüfraumes, aus der Gewinn- und Verlustrech-

nung verwenden und im Ausgleich dazu die kalkulatorischen Zinsen vernachlässigen.

Mietaufwand:

Der jährliche Mietaufwand inklusiver Betriebskosten ist ebenso in der GuV-Rechnung ersichtlich, aber auch wenn sich das Mietobjekt im Eigentum befindet, sind kalkulatorische, ortsübliche Mietpreise anzusetzen. Z.B. Miete € 11,00/m², BK € 2,20/m².

Für unser Demo-Beispiel ergeben sich aus der nebenstehenden Tabelle Gemeinkosten der Höhe von € 195.371,-.

Tabelle 1: Gemeinkostenermittlung

Tabelle 1: Gemeinkostenermittlung	Wert in €	Bemerkungen
Bruttomonatsgehalt Verwaltung 1	1.740	
Bruttomonatsgehalt Verwaltung 2	1.503	
Bruttomonatsgehalt Verwaltung 3		
Bruttogehalt geringf. Beschäftigte 1	390	Aushilfe Büro, Raumpflege
Bruttogehalt geringf. Beschäftigte 2	0	Aushilfe Büro, Raumpflege
Lohnnebenkosten der Verw. (ca. 55%)	0,550	
Lohnnebenkosten der geringf. Beschäftigten (ca.25,8%)	0,258	
Gesamte Lohnkosten Verwaltung / Jahr	66.207	
Freiwilliger Sozialaufwand	1.073	Feiern, Einladungen, Boni
Abfertigungen aliquot/Jahr (alte Ansprüche)	1.966	29.500 auf 15 Jahre
Sonst. Personalaufwand / Fortbildung	4.700	
Unternehmerlohn	45.000	
Sozialaufwand Gewerb.Wirtschaft für Unternehmerlohn	14.000	
AfA für gesamte Betriebsausstattung	3.000	ohne KFZ, Prüf-PC, Lehrmittel
geringfügige Wirtschaftsgüter	1.680	
Fremdkapitalaufwand, -zinsen, Spesen des Geldverk.	2.800	
Steuern, Abgaben, Gebühren, Fremdenverkabg., Kammeruml.	4.160	
Energie	785	Strom, Heizung, Wasser
Kosten für Instandhaltung	3.400	
kalkulatorischer Mietaufwand inkl. Betriebskosten	31.074	ohne Übungsplatz
Leasingaufwand	0	ohne Fahrzeuge
Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien	150	für das Fahrschullokal
Büroaufwand und Literatur	1.080	
Porto, Telefon, Internet	1.671	
Rechts- und Beratungsaufwand	1.500	
Werbung	6.300	
Repräsentation, Bewirtung	730	
Versicherungen	2.795	ohne KFZ, Gewerb., Rechtss.
Fortbildung und Reisekosten Unternehmer	600	
Sonstiger Aufwand	700	
gesamte Gemeinkosten	195.371	

Abbildung 3: Tabelle 1: Gemeinkosten-Ermittlung

Aufteilung der Gemeinkosten auf die einzelnen Leistungsgruppen

Erforderliches Datenmaterial: Aufzeichnungen der jährlichen Prüfungslisten für Theorieprüfung, Prüfungslisten für praktische Prüfung

Hierbei ist es unerheblich, ob in Netto- oder Bruttoerlösen gerechnet wird. Die Anmeldezahlen stimmen natürlich auch nicht exakt mit dem tatsächlichen Kundenzahlen dieses Jahres überein. Auch das ist nicht relevant, weil ausschließlich ein Verteilungsschlüssel für die Gemeinkosten gefunden werden muss. Die Ermittlung ist laut „Tabelle 2: Kalkulatorische Betriebserlöse“ vorzunehmen. Die benötigte Kundenanzahl ist aus den Aufzeichnungen und die betreffenden Preise laut Preisliste bei den einzelnen Leistungsgruppen zu entnehmen.

Das Rechenprogramm ermittelt nun einen kalkulatorischen Gesamterlös, gleichzeitig werden die relevanten Prozentanteile für Theoriekurs, praktische Ausbildung, Theorieprüfung und praktische Prüfung berechnet.

Wenn die entsprechenden Aufzeichnungen allerdings nicht vorhanden sind, oder diese Arbeit zu aufwändig erscheint, können folgende Branchen-Durchschnittswerte verwendet werden:

- Anteil Kurs 19 - 25%
- Anteil praktische Ausbildung 65 - 70%
- Anteil Theorieprüfung 3 - 5 %
- Anteil praktische Prüfung 5 - 8 %

In diesem Fall sind die gewählten Werte in der Tabelle 2 in die jeweiligen „Prozent-Anteil“ Felder einzutragen. Die vorher ermittelten Gemeinkosten werden nun in das vorgesehene Feld übertragen und man erhält sofort die Gemeinkosten für die vier Leistungsgruppen. Für unser Demo-Beispiel betragen die Gemeinkosten für:

- Kurs 37.967 €
- praktische Ausbildung 136.978 €
- Theorieprüfung 8.085 €
- praktische Prüfung 12.341 €

Tabelle 2: kalkulatorische Betriebserlöse

Erlöse aus Kursen, Fahrstunden und Prüfungen											
Klasse	Schüler-Anz.	Kurspreis	Erlöse Kurs	Fahrstd.preis	Erlöse Fahrstd.	Preis th.Prüf.	Erlöse th.Pr.	Preis pr.Prüf	Erlöse pr.Pr.	Preis MPA	Erlöse MPA
B voll	240	300	72.000	735	176.400	46	11.040	79	18.960	158	37.920
B L17	91	300	27.300	998	90.818	46	4.186	79	7.189	84	7.644
B §122	48	300	14.400	671	32.208	46	2.208	79	3.792	158	7.584
A	129	75	9.675	657	84.753	46	5.934	63	8.127	138	17.802
C	2	352	704	692	1.384	46	92	126	252		
CE	2	198	396	392	784	46	92	137	274		
C96	13	38	494	252	3.276	0	0	0	0		
C111	25	0	0	159	3.975	0	0	0	0		
BE	44	54	2.376	136	5.984	46	2.024	73	3.212		
F	29	112	3.248	226	6.554	46	1.334	67	1.943		
D	0	282	0	160	0	46	0	180	0		
Moped	50	80	4.000	170	8.500	35	1.750	0	0		
gesamt			134.593		414.636		28.660		43.749		70.950
kalkulatorische Gesamterlöse				692.588		Gemeinkosten gesamt aus Tab.1				195.371	
Prozent-Anteil Kurs				19 %		Gemeinkostenanteil Kurs				37.967	
Prozent-Anteil prakt. Ausbildung				70 %		Gemeinkostenanteil pr. Ausbildung				136.978	
Prozent-Anteil Theorie-Prüfung				4 %		Gemeinkostenanteil th.Prüfung				8.085	
Prozent-Anteil prakt. Prüfung				6 %		Gemeinkostenanteil pr.Prüfung				12.341	
Erlöse aus Wiederholungsprüfungen											
Klasse	Anzahl	Preis th.Pr.	Erlöse th.Pr.	Anzahl	Preis pr.Pr.	Erlöse pr.Pr.					
B voll	100	159	15.900	79	196	15.484					
B L17	20	159	3.180	8	196	1.568					
B §122	1	159	159	5	196	980					
A	14	159	2.226	15	196	2.940					
C		159	0		196	0					
CE		159	0		196	0					
BE		159	0	2	196	392					
F		159	0		196	0					
D		159	0		196	0					
Moped	2	35	70	0	0	0					
gesamt			21.535			21.364					

Abbildung 4: Tabelle 2: kalkulatorische Betriebserlöse

3.2 Ermittlung der Fahrschulleistungen

Erforderliches Datenmaterial: Stunden-Aufzeichnungen

Anhand von Tabelle 3 wird die Anzahl der geleisteten Fahrlektionen für jede betreffende Klasse ermittelt. Die Tabelle selbst ist mit 12 Zeilen für ein Jahr ausgelegt und kann handschriftlich, wie auch per Computer, erfasst werden.

Ebenso erforderlich ist die Summe aller Anwesenheitsstunden der Fahrlehrer bei Theorieprüfungen und praktischen Prüfungen.

Perfektionsfahrten im Zuge der Mehrphasenausbildung werden im Gesamten, also inklusive Nachbesprechungen, zu den B-Stunden gezählt. Die Summe aller geleisteten Fahrlektionen ergibt die Gesamtzahl der praktischen Fahrlektionen des betreffenden Jahres.

Die Aufzeichnung der „nicht erschienenen Fahrlektionen“ (NE) ist nur relevant, wenn diese auch tatsächlich den Kunden verrechnet werden. Im Falle einer Verrechnung sind diese Einheiten zur Gesamtzahl der Fahrlektionen zu addieren. In Rechnung gestellt werden dem Kunden die anteiligen Gemeinkosten und die Lohnkosten, lediglich die Fahrzeugkosten fallen nicht an.

Tabelle 3a: Ermittlung der Fahrschulleistungen

Monat	B	A-GA	A-AUSF	BE	F	C	CE	D	AM-GA	AM-AU		NE	pr.Pr	th.Pr
1	200	0	0	4	0	4	0	0	0	0		2	19	2
2	300	0	0	8	5	8	5	0	0	0		1	10	2
3	300	8	5	8	0	8	0	0	8	0		6	16	2
4	300	8	63	4	0	4	0	0	8	4		2	15	2
5	300	8	44	8	0	8	0	0	8	4		1	14	2
6	300	32	56	4	4	4	4	6	32	8		6	20	2
7	300	32	102	8	4	8	4	6	32	16		4	25	2
8	300	16	132	4	0	4	0	6	16	16		5	38	2
9	300	8	87	4	8	4	8	0	8	8		5	35	2
10	300	0	62	0	8	0	8	0	0	4		4	26	2
11	100	0	0	0	8	0	8	0	0	0		10	26	2
12	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0		10	26	2
gesamt	3100	112	551	52	37	52	37	18	112	60		56	270	24
Summe der praktischen Fahrlektionen (ohne NE) :							4131	Fstd.						

Abbildung 5: Tabelle 3a: Ermittlung der Fahrschulleistungen

3.3 Ermittlung der Prüfungsleistungen

Erforderliches Datenmaterial: Prüfungslisten

Die Tabelle 3b ist für die Aufzeichnung der Prüfungsdaten eines ganzen Jahres ausgelegt. Diese kann wiederum handschriftlich, wie auch mit dem Computer geführt werden.

Im linken Teil sind die Antritte zur Theorieprüfung mit Erstprüfungen und Prüfungswiederholungen anzugeben. Die genaue Anzahl der Prüfungswiederholungen ist nur gesondert zu führen, wenn in Tabelle 2, den kalkulatorischen Betriebserlösen, für die Prüfungswiederholungen ein bedeutend differierter Betrag gegenüber den regulären Erstprüfungen, erlöst wird. Ansonsten können diese zu den regulären Prüfungen dazu gezählt werden.

Bei den praktischen Prüfungen sind reguläre Antritte und Wiederholungen gemeinsam aufzuzeichnen.

Die gesonderte Ermittlung der einzelnen Prüfungsantritte ist nur für statistische Zwecke. Für die Umlegung der Gemeinkosten auf die einzelnen Prüfungsantritte ist nur die Gesamtzahl dieser erforderlich.

Tabelle 3b: Ermittlung der Prüfungsleistungen

Prüfung	Theorieprüfungen			Praktische Prüfungen (alle Antritte incl. Wiederholungen)							
	Antritt e	Wieder holung	gesamt	A	B	C	CE	BE	F	D	gesamt
1	6	3	9	0	9	0	0	0	0	0	9
2	7	0	7	0	10	0	0	2	0	0	12
3	8	4	12	0	8	0	0	0	0	0	8
4	9	2	11	0	10	0	0	4	0	0	14
5	9	1	10	0	9	0	0	0	0	0	9
6	12	3	15	3	11	0	0	0	0	0	14
7	10	5	15	5	9	1	1	2	0	0	18
8	9	0	9	8	9	0	0	0	2	0	19
9	11	2	13	2	13	0	0	1	2	0	18
10	12	4	16	5	15	0	0	2	0	0	22
11	9	2	11	2	9	0	0	0	0	0	11
12	13	6	19	8	2	0	0	2	0	0	12
13	18	6	24	5	18	0	0	0	2	0	25
14	19	2	21	1	11	0	0	2	1	0	15
15	25	5	30	2	12	1	1	2	2	0	20
16	15	2	17	6	14	1	1	1	1	0	24
17	18	5	23	5	10	0	0	2	2	0	19
18	11	2	13	3	16	0	0	1	2	0	22
19	11	5	16	8	15	0	0	0	0	0	23
20	19	2	21	7	15	0	0	1	2	0	25
21	8	1	9	0	8	0	0	0	1	0	9
22	6	0	6	0	6	0	0	3	2	0	11
23	7	1	8	0	12	0	0	1	0	0	13
24	6	0	6	0	6	0	0	1	2	0	9
25	5	0	5	0	5	0	0	2	0	0	7
26	5	1	6	0	9	0	0	1	0	0	10
gesamt	288	64	352	70	271	3	3	30	21	0	398

Abbildung 6: Tabelle 3b: Ermittlung der Prüfungsleistungen

3.4 Berechnung von Lohnkosten

In Tabelle 4 können die Lohnkosten einer Unterrichtseinheit von Mitarbeitern berechnet werden.

Folgende Daten müssen eingetragen werden:

- Monatsbruttogehalt des Mitarbeiters
- Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden
- Anzahl der unproduktiven Stunden/Monat
- Zulagen und Überstunden können berücksichtigt werden
- Urlaubsstunden/Jahr
- Anzahl der durchschnittlichen Krankenstandsstunden/Jahr
- sonstige unproduktive Stunden, Organisationsstunden

Alles Übrige berechnet die Tabelle von selbst.

Als Ergebnis erhalten wir nun die Lohnkosten einer Unterrichtseinheit netto und auch inklusive MwSt.

Ermittlung von durchschnittlichen Lohnkosten

Fahrlektionen sind oft sehr anstrengend und energieraubend. Ein Fahrlehrer muss stets aufmerksam sein, um Fehler oder Gefahren abwenden zu können. Daher sind viele Fahrlehrer meist zwischen 30-40 Wochenstunden arbeitstätig. Es ist nicht realistisch, bei der Berechnung von Fahrstundenkosten für Fahrlehrer mit verschiedenen Gehältern jeweils mehrere Berechnungen durchzuführen. Man errechnet sich durchschnittliche Lohnkosten, indem man eine Gewichtung durchführt, die den Prozent-Anteil der gesamten Fahrlektionen pro Fahrlehrer angibt. Die durchschnittlichen Lohnkosten können somit errechnet werden.

Im Demo-Beispiel kostet der Fahr(schul)lehrer 32,30 €/UE.

Tabelle 4: Kalkulation von Lohnkosten

Fahr(schul)lehrer-Stundenkalkulation			Lohnkosten FSL	
Mitarbeiter	Bruttogehalt		Kosten pro Monat	3.830,89
Fahrschullehrer 1	2.459,00		Kosten pro Jahr	45.970,70
Stunden / Monat	173		Stunden gesamt	2080
Unproduktive Stunden / Monat	2		Stunden unproduktiv	-372
Zulage / Stunde	3,30		Stunden produktiv	1708
Anz. Zulagen / Monat	5,00		Lohnkosten pro UE à 50 min	
Anz. Überstunden / Monat	0,00			
Reisekosten / Monat, Sachbez.	0,00			
SZ-Zulage	75,00			
1. Anwesenheit		100,00%		
2. Nichtanwesenheit/Jahr				
2.1 Urlaub	200,00 Std.			
2.2 Feiertage	88,00 Std.			
2.3 Krankenstand	50,00 Std.			
2.4 Sonstiges	10,00 Std.			
Summe Nichtanwesenheit	348,00 Std.			
3. Sozialabgaben				
3.1 Pensionsversicherung	12,55%			
3.2 Unfallversicherung	1,40%			
3.3 Krankenversicherung	3,83%			
3.4 Arbeitslosenversicherung	3,55%			
3.5 Sonstige Beiträge WF+IE	1,05%			
3.6 DB+DZ	4,92%			
3.7 Kommunalsteuer	3,00%			
Summe	30,30%	30,30%		
4. Sonderzahlung				
4.1 Urlaubszuschuss	8,59%			
4.2 Weihnachtsremuneration	8,59%			
Summe	17,18%	17,18%		
5. Sozialabgaben von Sonderzahlung				
5.1 Pensionsversicherung	12,55%			
5.2 Unfallversicherung	1,40%			
5.3 Krankenversicherung	3,83%			
5.4 Arbeitslosenversicherung	3,55%			
5.5 Sonstige Beiträge WF+IE	1,05%			
5.6 DB+DZ	4,92%			
5.7 Kommunalsteuer	3,00%			
Summe	30,30%	5,20%		
6. Abfertigung		1,53%	2,07%	
Summe			154,75%	

Abbildung 7: Tabelle 4: Kalkulation von Lohnkosten

3.5 Ermittlung von Theorieleistungen und Kurskosten

Erforderliches Datenmaterial: Kurslisten des Jahres

Hier werden die Theorieleistungen des ganzen Jahres ermittelt, Gemeinkosten und Investitionen für Kursgestaltung auf die einzelnen Kurse umgelegt und schlussendlich die Kurskosten pro Fahrschüler für alle verschiedenen Kurse ermittelt.

Anzahl der Kursstunden pro Jahr:

Auszufüllen in Tabelle 5 sind lediglich die grau hinterlegten Felder und die Tabelle errechnet automatisch die Jahressumme der Unterrichtseinheiten.

Ist der tatsächliche Aufwand an Unterrichtseinheiten für Theoriekurse davon abweichend, so kann man diese ermittelte Gesamtsumme einfach in das Feld „gesamte UE Theorie / Jahr“ eintragen und die Spalten darüber unausgefüllt lassen.

Der Investitionsaufwand für Lehrmittel und Lehrmittel-Updates soll hier realistisch geschätzt werden.

Mit dieser Tabelle ist eine Berechnung mehrerer Varianten möglich:

- Kurskosten unter Berücksichtigung einfacher Lohnkosten
- Kurskosten unter Berücksichtigung von Kurszulagen
- Kurskosten unter Berücksichtigung von Überstundenzuschlägen

Und auch eine beliebige Kombination dieser Varianten ist möglich.

Die durchschnittliche Anzahl der Schüler pro Kurs ist aus den gesamten Kurslisten des betreffenden Jahres zu ermitteln.

Variantenberechnung von kombinierten Kursen

Es besteht die Möglichkeit, dass zum Beispiel die Stoffgebiete für den AM-Kurs gleichzeitig mit dem B-Kurs abgehalten werden.

Eine Erklärung diese Variante zu unserem Demo-Beispiel:

Diese Vorgangsweise ist zu wählen, wenn der AM-Kurs in den B-Grundkurs integriert ist

- 1) 6 UE von 20 UE sind 30% → die Ø Anzahl AM-Schüler mit 0,3 multiplizieren
- 2) $4,1 \cdot 0,3 = 1,23$ zus. Kursteilnehmer zur Ø Anzahl von B-Kursteilnehmern dazu
- 3) $12,6 + 1,23 = 13,83$ bei Ø Anzahl von B-Kursteilnehmern eingeben
- 4) Kurskosten B-Grundkurs = 121,13 €/Fahrschüler
- 5) $121,13 \times 0,3(30\%) = € 36,34$ die neuen Selbstkosten für AM-Kurs.

Tabelle 5: Theorieleistungen, Kurskosten

Theorieleistung	Kurse/Jahr	UE/Kurs	UE/Jahr
B-Grundkurs	25	20	500
B-Spezifisch	25	12	300
A-Kurse	12	6	72
C-Kurse	4	10	40
BE-Kurse	15	3	45
CE-Kurse	4	6	24
D-Kurse	1	2	2
F-Kurse	3	8	24
Theoretische Einweisung	26	1	26
Mopedkurs	25	6	150
sonstige Kursleistungen	0	0	0
gesamte UE Theorie / Jahr			1.183
Gemeinkostenanteil Kurs (aus Tab.2)		35.753	35.753
Lehrmittelinvestitionen gesamt		15.000	
Nutzungsdauer der Lehrmittel		15	
kalkulatorisch AfA Lehrmittel			1.000
kalkul. Zinssatz in %		6,00	
kalkulatorische Zinsen Lehrmittel			450
Kosten für Lehrmittelupdates / Jahr		250	250
Fixkosten für Kursleistungen / Jahr			37.453
Fixkosten / UE Kurs (für alle Teilnehmer)			31,66
Lohnkosten / UE FSL (aus Tab.4)		32,30	
Kurszulage / UE		8,50	
Überstundenzuschlag (ca.35% von Lohnk./UE FSL)		11,31	
Lohnkosten / UE Kurs (für alle Teilnehmer)			52,11
Kurskosten pro Fahrschüler		Kurskosten/Fahrschüler	
B-Grundkurs		132,96	
Anzahl der UE/Kurs	20		die Ø Anzahl der Kursteiln.
Ø Anzahl Kursteilnehmer	12,6		ist aus den Kurslisten des
Gesamtkosten/Kurs	1.675,29		Jahres zu ermitteln!
		Kurskosten/Fahrschüler	
B-Spezifisch		79,78	
Anzahl der UE/Kurs	12		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	12,6		
Gesamtkosten/Kurs	1.005,17		
		Kurskosten/Fahrschüler	
A-Spezifisch		78,53	
Anzahl der UE/Kurs	6		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	6,4		
Gesamtkosten/Kurs	502,59		

		Kurskosten/Fahrschüler	
BE-Spezifisch		89,75	
Anzahl der UE/Kurs	3		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	2,8		
Gesamtkosten/Kurs	251,29		
		Kurskosten/Fahrschüler	
F-Spezifisch		446,74	
Anzahl der UE/Kurs	8		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	1,5		
Gesamtkosten/Kurs	670,11		
		Kurskosten/Fahrschüler	
C-Spezifisch		335,06	
Anzahl der UE/Kurs	10		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	2,5		
Gesamtkosten/Kurs	837,64		
		Kurskosten/Fahrschüler	
CE-Spezifisch		251,29	
Anzahl der UE/Kurs	6		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	2,0		
Gesamtkosten/Kurs	502,59		
		Kurskosten/Fahrschüler	
D-Spezifisch		83,76	
Anzahl der UE/Kurs	2		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	2,0		
Gesamtkosten/Kurs	167,53		
		Kurskosten/Fahrschüler	
Moped-Kurs		122,58	
Anzahl der UE/Kurs	6		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	4,1		
Gesamtkosten/Kurs	502,59		
		Kurskosten/Fahrschüler	
Theoretische Einweisung (§122)		21,48	
Anzahl der UE/Kurs	1		
Ø Anzahl Kursteilnehmer	3,9		
Gesamtkosten/Kurs	83,76		
		Kurskosten/Fahrschüler	
sonstiger Kurs		#DIV/0!	
Anzahl der UE/Kurs			
Ø Anzahl Kursteilnehmer			
Gesamtkosten/Kurs	0,00		

Abbildung 8: Tabelle 5: Theorieleistungen, Kurskosten

3.6 Kostenermittlung für Übungsplatz

Die Kosten für den erforderlichen Übungsplatz einer Fahrschule können mittels zweier Varianten ermittelt werden. Es ist nun zu unterscheiden, ob der Übungsplatz gekauft oder gemietet wird.

Bei der Kaufvariante gibt es keine kalkulatorischen Kosten für das Grundstück, da Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen, lediglich kalkulatorische Zinsen entstehen. Investitionssummen und jeweilige Nutzungsdauer sind aus Rechnungen zu entnehmen oder realistisch zu schätzen.

Bei der Variante Miete sind nur die Mietinvestitionen zu berücksichtigen, welche aus der Buchhaltung zu entnehmen sind.

Tabelle 6a: Kosten für Übungsplatz-Kauf

Variante 1 - Kauf	Basisdaten	Bemerk.
Grundstückskauf bzw. Zeitwert	120.000	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
kalkulatorische Zinsen-Grund	4800	/Jahr
Invest. bauliche Maßnahmen (Befest., Asphaltier., Aufschließ.)	15.000	
Nutzungsdauer - Baumaßnahmen	30	Jahre
kalkulatorischer Zinssatz - Baumaßnahmen in %	4,00	
kalkulatorische Kosten - Baumaßnahmen	500	
kalkulatorische Zinsen - Baumaßnahmen	300	/Jahr
Kapitalkosten / Jahr	5.600	
Kosten für Ausstattung und Betrieb		
Investitionen (Cont., Zaun, Markier., usw.)	5.500	
Nutzungsdauer	30	Jahre
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
kalkulatorische Kosten	183	
kalkulatorische Zinsen	110	
Aufwand für Energie, Instandhaltung, Reinigung, Schneeräum.	350	/Jahr
Aufwandskosten / Jahr	643	
Anzahl der Fahrstunden mit Übungsplatzbenutzung (aus Tab.3a)	4.131	/Jahr
Übungsplatzkosten / UE prakt. Ausbildung	1,51	EUR

Abbildung 9: Tabelle 6a: Kosten für Übungsplatz-Kauf

Im Demo-Beispiel wählen wir die Mietvariante und errechnen die Übungsplatzkosten pro Unterrichtseinheit mit € 3,84.

Tabelle 6b: Kosten für Übungsplatz-Miete

Variante 2 - Miete	Basisdaten	Bemerk.
Mietkosten / Monat	1.238	
Jahresmietkosten	14.856	
Kosten für Ausstattung und Betrieb		
Investitionen (baul. Maßnahmen, Cont., Zaun, Markier., usw.)	12.500	
Nutzungsdauer	30	Jahre
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
kalkulatorische Kosten	417	
kalkulatorische Zinsen	250	
Aufwand für Energie, Instandhaltung, Reinigung, Schneeräum.	350	/Jahr
Aufwandskosten / Jahr	1.017	
Anzahl der Fahrstunden mit Übungsplatzbenutzung	4.131	/Jahr
Übungsplatzkosten / UE prakt. Ausbildung	3,84	EUR

Abbildung 10: Tabelle 6b: Kosten für Übungsplatz-Miete

3.7 Ermittlung der Fahrzeug- und Ausrüstungskosten

Ausrüstungskosten für Ausbildung auf einspurigen Fahrzeugen

Mit Tabelle 7a werden die anteiligen Kosten bei Motorrad- und Mopedfahrlektionen für die gesamte Bekleidung, Helme, Handschuhe usw. ermittelt.

Das Programm errechnet selbst die kalkulatorischen Kosten und Zinsen.

Investitionskosten werden laut Rechnungen oder realistischen Schätzungen berücksichtigt.

Die Ausrüstungskosten pro Unterrichtseinheit müssen später in Tabelle 8 bei allen A+AM Ausbildungen mit 0,84 €/UE aufgerechnet werden.

Tabelle 7a: Ausrüstungskosten A+AM

Artikel	Preis	Anzahl	ND	kalk. Kosten + kalk. Zinsen / Jahr
Helme (XS / S / M / L / XL + FSL)	75	10	4	189 EUR
Jacke + Hose gefüttert	210	3	6	109 EUR
Jacke + Hose ungefütert	180	6	6	184 EUR
Regenbekleidung	60	4	4	61 EUR
Handschuhe (S / M / L)	35	10	4	88 EUR
Sicherheitswesten	49	8	6	66 EUR
Kalk. Zinssatz in %	4,00			
Gesamtkosten / Jahr				698 EUR
Anzahl der Fahrstd. mit einspurig. KFZ (aus Tab.3a)		835		
Ausrüstungskosten / UE und Fahrschüler auf einspurigen KFZ				0,84 EUR

Abbildung 11: Tabelle 7a: Ausrüstungskosten A+AM

Ermittlung von Fahrzeugkosten pro Unterrichtseinheit

Mit den Tabellen 7 werden die Fahrzeugkosten pro Unterrichtseinheit für jede Art der unterschiedlichen Ausbildungen ermittelt.

Es ist irrelevant, ob das Fahrzeug mittels Eigenkapital, per Kredit oder Leasing, angeschafft wurde. Lediglich die Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes ist auf die betreffende Finanzierungsart abzustimmen. Beispielsweise ist bei Kredit oder Leasing ein Zinssatz von 4 bis 5 % und bei Eigenkapital lediglich 1,5 % üblich.

Anschaffungswert von Fahrzeugen

Hier ist der Kaufpreis mit den gesamten zusätzlichen Kosten, wie einer speziellen Ausstattung, grafische Gestaltung, aliquoter Anteil der Fahrschul Tafeln, Anmeldekosten usw., anzusetzen.

Die durchschnittlichen Fahrlektionen pro Fahrzeug werden aus der Gesamtzahl der Fahrlektionen für diese Fahrzeugklasse, durch die Anzahl der in diesem Jahr verwendeten Fahrzeuge ermittelt. Die benötigten Werte können aus Tabelle 3 entnommen werden. Ist ein Fahrzeug nur einen Teil des Jahres in Betriebsverwendung, so ist diese Zeit aliquot zu nehmen. ZB. acht Monate = 0,67; drei Monate 0,25.

Die durchschnittlichen Kilometer pro Fahrlektion sind aus den betriebsinternen Fahrzeug-Aufzeichnungen zu entnehmen oder realistisch zu schätzen.

In unserem Demo-Beispiel ergeben sich nun folgende Werte für die einzelnen Fahrzeugarten:

- Fahrzeugkosten Motorrad-Grundausbildung: 9,94 € / UE
- Fahrzeugkosten Motorrad-Ausfahrt: 10,61 € / UE
- Fahrzeugkosten Moped: 10,99 € / UE
- Fahrzeugkosten BE+F Anhänger: 7,56 € / UE
- Fahrzeugkosten LKW: 32,05 € / UE
- Fahrzeugkosten LKW-Anhänger: 24,24 € / UE
- Fahrzeugkosten Traktor: 32,35 € / UE

Besonders interessant sind die Fahrzeugkosten der Klasse B:

- Fahrzeugkosten PKW-3 Fahrzeuge: 11,65 € / UE
- Fahrzeugkosten PKW-4 Fahrzeuge: 13,46 € / UE
- Fahrzeugkosten PKW-3 Elektrofahrzeuge: 14,30 € / UE

In unserem Demo-Beispiel habe ich absichtlich 3 verschiedene Fahrzeugkosten der Klasse B gewählt.

Zuerst errechnen wir die Fahrzeugkosten/UE unter dem Einsatz von nur drei Fahrzeugen. Hier gehen wir davon aus, dass die gesamten jährlichen Fahrlektionen mit drei Fahrzeugen, die nahezu voll ausgelastet sind, abgehalten werden können. Die Fahrzeugkosten betragen 11,65 € / UE. Dieser Wert ist vergleichsweise recht hoch, da wir von einem sehr modernen und hochwertigen Fahrzeug wie der C-Klasse von Mercedes-Benz ausgehen. Ein VW Golf würde hingegen lediglich 7,40 € / UE kosten.

Sollten die Fahrzeuge allerdings nicht voll ausgelastet sein, bzw. sind mehr Fahrzeuge im Betrieb als notwendig, wirkt sich das negativ auf die Fahrzeugkosten aus. Teilt man die durchschnittlichen Fahrlektionen des Jahres auf vier Fahrzeuge, statt auf die vorhin angenommenen drei auf, so steigen die Fahrzeugkosten stark an und ergeben 13,46 € / UE.

Noch markanter sind die Fahrzeugkosten beim Einsatz von drei Elektrofahrzeugen. Hier gehen wir wiederum von einem Fahrzeug aus, das optisch und auch technisch mit einem Mercedes sich messen kann. Es werden drei Elektrofahrzeuge der Marke Tesla eingesetzt und hierbei werden natürlich auch die steuerlichen Vorteile und die geringeren Energiekosten berücksichtigt. Trotzdem steigen die Fahrzeugkosten erneut an und zählen jetzt stolze 14,30 € / UE.

Die richtige Wahl des Fahrzeuges ist ein wesentlicher Entscheidungspunkt in einem Fahrschulbetrieb, da die Fahrzeugkosten einen bedeutsamen Anteil der praktischen Ausbildung ausmachen, und diese grob 70% der gesamten Gemeinkosten ausmachen. Bei der Fahrzeugentscheidung gilt die Faustregel, je höher die Anschaffungskosten eines Fahrzeuges, desto höher die Fahrzeugkosten pro Unterrichtseinheit.

Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-3 Fahrzeuge

Fahrzeugart	PKW	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	31.000	
Nutzungsdauer	6	
Restwert	12.500	
Treibstoffverbrauch l / 100km	6,50	
Treibstoffpreis / Liter	1,19	
Ölverbrauch l / 100km	0,05	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	520	
Reifenlaufleistung	40.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	730	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	300	
Haftpflichtversicherung / Jahr	260	
Kaskoversicherung / Jahr	460	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	1.033	bei 3 PKW
Ø Kilometer / Fahrlektion	23	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	3.083	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	370	/Jahr
Steuern	300	/Jahr
Versicherung	720	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	35,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	8,58	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	2,07	
Reifenkosten	0,30	
Reparatur- und Wartungskosten	0,71	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	3,07	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	11,65	EUR

Abbildung 12: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-3

Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-4

Fahrzeugart	PKW	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	31.000	
Nutzungsdauer	6	
Restwert	12.500	
Treibstoffverbrauch l / 100km	6,50	
Treibstoffpreis / Liter	1,19	
Ölverbrauch l / 100km	0,05	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	520	
Reifenlaufleistung	40.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	730	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	300	
Haftpflichtversicherung / Jahr	260	
Kaskoversicherung / Jahr	460	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	775	bei 4 PKW
Ø Kilometer / Fahrlektion	23	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	3.083	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	370	/Jahr
Steuern	300	/Jahr
Versicherung	720	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	35,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	10,15	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	2,07	
Reifenkosten	0,30	
Reparatur- und Wartungskosten	0,94	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	3,31	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	13,46	EUR

Abbildung 13: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-4

Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-Elektroauto

Fahrzeugart	PKW- Elektroauto	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	70.830	
Nutzungsdauer	6	
Restwert	29.000	
Treibstoffverbrauch kWh / 100km	18,90	
Treibstoffpreis / kWh	0,20	
Ölverbrauch l / 100km	0,00	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	520	
Reifenlaufleistung	40.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	650	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	0	
Haftpflichtversicherung / Jahr	260	
Kaskoversicherung / Jahr	460	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	1.033	bei 3 PKW
Ø Kilometer / Fahrlektion	23	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	6.972	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	837	/Jahr
Steuern	0	/Jahr
Versicherung	720	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	35,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	12,50	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	0,87	
Reifenkosten	0,30	
Reparatur- und Wartungskosten	0,63	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	1,80	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	14,30	EUR

Abbildung 14: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-Elektroauto

Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Grundausbildung

Fahrzeugart	Motorrad	Grundausb.
nur Nettowerte eingeben!	650 ccm	
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	5.600	
Nutzungsdauer	8	
Restwert	1.100	
Treibstoffverbrauch l / 100km	10,20	
Treibstoffpreis / Liter	1,15	
Ölverbrauch l / 100km	0,03	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	250	
Reifenlaufleistung	4.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	650	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	184	
Haftpflichtversicherung / Jahr	72	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr / Motorrad	336	
Ø Kilometer / Fahrlektion für Ausfahrt	4	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	563	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	90	/Jahr
Steuern	184	/Jahr
Versicherung	72	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	20,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	7,26	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	0,50	
Reifenkosten	0,25	
Reparatur- und Wartungskosten	1,93	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	2,68	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	9,94	EUR

Abbildung 15: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Grundausbildung

Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Ausfahrt

Fahrzeugart	Motorrad	Ausfahrt
nur Nettowerte eingeben!	650 ccm	
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	5.600	
Nutzungsdauer	8	
Restwert	1.100	
Treibstoffverbrauch l / 100km	4,50	
Treibstoffpreis / Liter	1,15	
Ölverbrauch l / 100km	0,02	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	250	
Reifenlaufleistung	6.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	300	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	184	
Haftpflichtversicherung / Jahr	72	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr / Motorrad	336	
Ø Kilometer / Fahrlektion für Ausfahrt	25	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	563	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	90	/Jahr
Steuern	184	/Jahr
Versicherung	72	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	20,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	7,26	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	1,42	
Reifenkosten	1,04	
Reparatur- und Wartungskosten	0,89	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	3,35	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	10,61	EUR

Abbildung 16: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Ausfahrt

Tabelle 7: Fahrzeugkosten Moped

Fahrzeugart	Moped	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	1.600	
Nutzungsdauer	6	
Restwert	500	
Treibstoffverbrauch l / 100km	5,00	
Treibstoffpreis / Liter	1,15	
Ölverbrauch l / 100km	0,20	
Ölpreis / Liter	28,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	120	
Reifenlaufleistung	3.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	75	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	0	
Haftpflichtversicherung / Jahr	72	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr / Moped	100	
Ø Kilometer / Fahrlektion (75% Grundausb. + 25% Ausfahrt)	8	$4 \cdot 0,75 + 20 \cdot 0,25$
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	183	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	22	/Jahr
Steuern	0	/Jahr
Versicherung	72	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	20,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	9,01	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	0,91	
Reifenkosten	0,32	
Reparatur- und Wartungskosten	0,75	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	1,98	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	10,99	EUR

Abbildung 17: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Moped

Tabelle 7: Fahrzeugkosten BE + F Anhänger

Fahrzeugart	BE / F Anhänger	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	4.200	
Nutzungsdauer	10	
Restwert	1.200	
Treibstoffverbrauch l / 100km	0,00	
Treibstoffpreis / Liter	0,00	
Ölverbrauch l / 100km	0,00	
Ölpreis / Liter	0,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	195	
Reifenlaufleistung	45.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	95	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	0	
Haftpflichtversicherung / Jahr	20	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr (BE/F Prüf. + Fstd.)	132	
Ø Kilometer / Fahrlektion	27	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	300	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	60	/Jahr
Steuern	0	/Jahr
Versicherung	20	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	0,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	6,72	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	0,00	
Reifenkosten	0,12	
Reparatur- und Wartungskosten	0,72	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	0,84	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	7,56	EUR

Abbildung 18: Tabelle 7: Fahrzeugkosten BE+F Anhänger

Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW

Fahrzeugart	LKW	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	110.000	
Nutzungsdauer	10	
Restwert	30.000	
Treibstoffverbrauch l / 100km	21,00	
Treibstoffpreis / Liter	1,25	
Ölverbrauch l / 100km	0,30	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	1.800	
Reifenlaufleistung	70.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	2.750	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	587	
Haftpflichtversicherung / Jahr	268	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	580	
Ø Kilometer / Fahrlektion	23	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	8.000	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	1.600	/Jahr
Steuern	587	/Jahr
Versicherung	268	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	45,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	0,00	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	18,96	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	7,76	
Reifenkosten	0,59	
Reparatur- und Wartungskosten	4,74	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	13,10	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	32,05	EUR

Abbildung 19: Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW

Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW-Anhänger

Fahrzeugart	LKW-Anhänger	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	40.000	
Nutzungsdauer	15	
Restwert	1.500	
Treibstoffverbrauch l / 100km	9,00	
Treibstoffpreis / Liter	1,25	
Ölverbrauch l / 100km	0,00	
Ölpreis / Liter	0,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	1.000	
Reifenlaufleistung	80.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	1.000	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	335	
Haftpflichtversicherung / Jahr	18	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	242	
Ø Kilometer / Fahrlektion	25	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	2.567	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	770	/Jahr
Steuern	335	/Jahr
Versicherung	18	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	35,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	0,00	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	16,98	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	2,81	
Reifenkosten	0,31	
Reparatur- und Wartungskosten	4,13	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	7,26	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	24,24	EUR

Abbildung 20: Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW-Anhänger

Tabelle 7: Fahrzeugkosten Traktor

Fahrzeugart	Traktor	
nur Nettowerte eingeben!		
Basisdaten		Bemerkung
Anschaffungswert	10.000	
Nutzungsdauer	20	
Restwert	1.000	
Treibstoffverbrauch l / 100km	20,00	
Treibstoffpreis / Liter	1,15	
Ölverbrauch l / 100km	0,30	
Ölpreis / Liter	25,00	
Kaufpreis Reifengarnitur	550	
Reifenlaufleistung	5.000	km gesamt
Reparatur / Wartungskosten	320	/Jahr
Kfz-Steuer / Jahr (MVSt)	86	
Haftpflichtversicherung / Jahr	128	
Kaskoversicherung / Jahr	0	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,00	
Ø Fahrlektionen / Jahr	59	
Ø Kilometer / Fahrlektion	4	
Zeitabhängige Kosten		
kalkulatorische Abschreibung	450	/Jahr
kalkulatorische Zinsen	180	/Jahr
Steuern	86	/Jahr
Versicherung	128	/Jahr
Kosten Garage / Stellplatz	35,00	/Monat
Kosten Übungsplatz (aus Tab. 6)	3,84	/UE
Zeitabhängige Kosten / Fahrlektion	25,26	
kilometerabhängige Kosten		
Öl- und Treibstoff	1,22	
Reifenkosten	0,44	
Reparatur- und Wartungskosten	5,42	
kilometerabhängige Kosten / Fahrlektion	7,08	
Fahrzeugkosten / Fahrlektion	32,35	

Abbildung 21: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Traktor

3.8 Ermittlung der Kosten pro Fahrlektion

Die Tabelle 8 ermittelt die Kosten einer Fahrlektion jeder Ausbildungsklasse. Im Demo-Beispiel nehmen wir für die Klasse B die Fahrzeugkosten beim Einsatz von drei Fahrzeugen.

Die Selbstkosten einer Fahrlektion bestehen aus folgenden Kostengruppen:

- Gemeinkosten pro UE praktischer Fahrlektion
- Lohnkosten pro Fahrlektion
- Fahrzeugkosten pro Fahrlektion
- Ausrüstungskosten pro Fahrlektion bei A+AM Ausbildung.

Für die Ermittlung der Gemeinkosten pro Fahrlektion ist die Anzahl der gesamten in diesem Jahr geleisteten praktischen Unterrichtseinheiten erforderlich. Diese wurden bereits in Tabelle 3a ermittelt.

Die Lohnkosten des Fahr(schul)lehrers können aus Tabelle 4 entnommen werden und auch die Fahrzeugkosten sind bereits in Tabelle 7 fertig berechnet. Bei angemieteten Fahrzeugen müssen die Mietkosten pro Stunde einsetzen werden.

Tabelle 8: Kostenermittlung pro Fahrlektion

Kostenermittlung	Wert in €		Bemerkung
Fahrlehrergehalt / Monat	2.459		
Lohnkosten / UE (aus Tab.4)	32,30		
Überstundenzulage (ca.35% von Lohnkosten / UE)	11,31		
Lohnkosten gesamt / UE	43,61		
Gemeinkostenanteil für prakt. Ausbildung (Tab.2)	128.989		
gesamte praktische Fahrlektionen / Jahr (Tab.3a)	4.131		
Gemeinkosten / UE praktische Fahrlektion	31,22		
Nettoselbstkosten pro Fahrlektion:		Kosten / UE	
Klasse B		86,48	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	11,65		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
		Kosten / UE	
Klasse A - Grundausbildung		31,90	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	9,94		
Ausrüstungskosten / UE und Fahrschüler (aus Tab.7a)	0,84		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,30		
Anzahl der Schüler / UE	3,70		
		Kosten / UE	
Klasse A - Ausfahrt		101,03	1 Motorrad FS +
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	10,61		1 Motorrad FL
Ausrüstungskosten / UE und Fahrschüler (aus Tab.7a)	0,84		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,30		
		Kosten / UE	
Klasse BE		94,04	
Fahrzeugkosten / UE (PKW + Anhänger aus Tab.7)	19,21		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	0,00		
		Kosten / UE	
Klasse F		118,04	
Fahrzeugkosten / UE (Traktor + Anhänger aus Tab.7)	39,91		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,30		

		Kosten / UE	
Klasse C		109,38	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	32,05		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	2,50		
		Kosten / UE	
Klasse CE		134,62	
Fahrzeugkosten / UE (LKW + Anhänger aus Tab.7)	56,29		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,50		
		Kosten / UE	
Klasse D		162,83	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7 oder Miete / UE)	85,00		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,00		
		Kosten / UE	
Moped - Grundausbildung		32,95	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	10,99		
Ausrüstungskosten / UE und Fahrschüler (aus Tab.7a)	0,84		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,30		
Anzahl der Schüler / UE	3,70		
		Kosten / UE	
Moped - Ausfahrt		56,81	
Fahrzeugkosten / UE (aus Tab.7)	10,99		
Ausrüstungskosten / UE und Fahrschüler (aus Tab.7a)	0,84		
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	3,30		
		Kosten / UE	
Unterricht auf beigestelltem Fahrzeug		74,83	
Gemeinkosten / UE	31,22		
Lohnkosten / UE	43,61		
Zulage lt. KV	0,00		

Abbildung 22: Tabelle 8: Kostenermittlung pro Fahrlektion

3.9 Kosten für die Theorieprüfung

Erforderliches Datenmaterial: Gesamtzahl der Prüfungsantritte im Jahr,
Ø Anzahl der Prüfungsantritte pro Prüfung

Mit Tabelle 9 werden die Selbstkosten für eine Theorieprüfung errechnet.

Die erforderlichen Daten der Prüfungsanzahl und Prüfungsantritte wurden in Tabelle 3b anfangs ermittelt und sind nur noch einzutragen.

Die Investitionskosten für die Ausstattung des Prüfraumes mit Möbeln und den gesamten EDV-Ausstattungen samt Zubehör, sind aus der Buchhaltung oder der Rechnungen zu entnehmen, andernfalls erneut realistisch zu schätzen.

Im Demo-Beispiel betragen die Kosten pro Prüfungsantritt 44,20 €.

Tabelle 9: Kosten für Theorieprüfung

Fixkosten	Basisdaten	Bemerkungen
Anzahl th.Prüfungsantritte / Jahr	352	
Anzahl Theorieprüfungen / Jahr	26	
Ø Anzahl Prüfungsantritte / Prüfung	13,54	
Gemeinkostenanteil für Theorieprüfung (aus Tab.2)	13.334	
Gemeinkostenanteil/ Antritt	37,88	
Investition Mobiliarausstattung Prüfraum	1.750	
Nutzungsdauer in Jahren	12	
Investition Prüf-PC + EDV Geräte	5.300	
Nutzungsdauer in Jahren	8	
kalk. Abschreibung der Investitionen	808,33	
kalkulatorischer Zinssatz in %	4,5	
kalkulatorische Zinsen	576,00	
Fixkosten / Prüfungsantritt	41,81	
Variable Kosten		
Lohnkosten FSL / UE (aus Tab.4)	32,30	
notw. Zeitaufwand für Prüfungsbetreuung in UE	1,00	
Lohnkosten / Prüfung	32,30	
Lohnkosten / Prüfungsantritt	2,39	
Selbstkosten / Prüfungsantritt	44,20	EUR

Abbildung 23: Tabelle 9: Kosten Theorieprüfung

3.10 Kosten für die praktische Prüfung

Erforderliches Datenmaterial: Gesamtzahl der Prüfungsantritte pro Jahr

Die Selbstkosten für die praktische Prüfungsvorführung werden in Tabelle 10 für jede Führerscheinausbildungsart ermittelt.

Die Selbstkosten für einen Antritt zur praktischen Prüfung setzen sich wie folgt zusammen aus:

- anteilige Gemeinkosten pro Antritt
- Fahrzeugkosten
- anteilige Lohnkosten

Diese Teilkosten wurden schon vorher in Tab. 4 und Tab. 7 ermittelt.

Tabelle 10: Kosten für praktische Prüfung

Fixe Kosten	Basisdaten	Kosten/Antritt	Bemerkungen
Gemeinkostenanteil für pr. Prüfung (aus Tab.2)	17.296,00		
Prüfantritte / Jahr	398		
Gemeinkosten / Antritt	43,46		
Ø Lohnkosten Fahrlehrer / UE (aus Tab.4)	32,30		
Anzahl UE Fahrlehrer für pr. Prüfung / Jahr	370		
Ø Lohnkosten / Prüfungsantritt	30,03		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse A		78,79	
Fahrzeugkosten Motorrad / UE (aus Tab.7)	10,61		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (0,5)	0,50		
Fahrzeugkosten / Antritt	5,31		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse B		79,31	
Fahrzeugkosten PKW / UE (aus Tab.7)	11,65		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (0,5)	0,50		
Fahrzeugkosten / Antritt	5,83		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse C		105,53	
Fahrzeugkosten LKW / UE (aus Tab.7)	32,05		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (1,0)	1,00		
Fahrzeugkosten / Antritt	32,05		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse CE		129,77	
Fahrzeugkosten LKW / UE (aus Tab.7)	32,05		
Fahrzeugkosten Anhänger / UE	24,24		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (1,0)	1,00		
Fahrzeugkosten / Antritt	56,29		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse D		158,48	
Fahrzeugkosten Omnibus / UE (aus Tab.7)	85,00		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (1,0)	1,00		
Fahrzeugkosten / Antritt	85,00		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse BE		83,09	
Fahrzeugkosten PKW / UE (aus Tab.7)	11,65		
Fahrzeugkosten Anhänger / UE	7,56		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (0,5)	0,50		
Fahrzeugkosten / Antritt	9,61		
		Selbstkosten Prüfung	
Klasse F		93,44	
Fahrzeugkosten Traktor / UE (aus Tab.7)	32,35		
Fahrzeugkosten Anhänger / UE	7,56		
Anrechenbare Prüfzeit in UE (0,5)	0,50		
Fahrzeugkosten / Antritt	19,96		

Abbildung 24: Tabelle 10: Kosten praktische Prüfung

3.11 Preiskalkulation der Leistungskomponenten

Tabelle 11 ist eine finale Aufstellung aller bisher kalkulierten Selbstkosten der einzelnen Leistungskomponenten für:

- Kurse
- Fahrlektionen
- Theorieprüfungen
- praktische Prüfungen

Für die Festlegung der Verkaufspreise ist es erforderlich, zu den ermittelten Selbstkosten einen Zuschlag für Wagnis und Gewinn vorzunehmen und die Mehrwertsteuer von 20% hinzuzurechnen. Die Tabelle erledigt dies selbstständig, wenn vorher im Feld „Zuschlag für Wagnis & Gewinn in %“ ein angebrachter Zuschlag eingetragen wird. Die brutto-Listenpreise sind ersichtlich und können positionsmäßig in Tabelle 12 eingesetzt werden.

Durchführung einer Preiserhöhung:

Mit dieser Tabelle ist es schnell und einfach möglich, die Preise aufgrund von Kostensteigerungen zu aktualisieren.

Für Preiserhöhungen werden die Gesamtkosten in drei Hauptgruppen eingeteilt:

- | | |
|--------------------------------------|--------|
| • Personalkosten und Unternehmerlohn | ca.65% |
| • Treibstoffkosten | 5% |
| • übrige Kosten | 30% |

Die vorstehende Aufteilung der Prozentanteile an den Gesamtkosten ist ein realistischer Wertansatz. Natürlich sollten in jedem einzelnen Betrieb diese Prozentanteile den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. (Buchhaltung)

In den vorgesehenen Feldern sind die Erhöhungen einzutragen und die Tabelle errechnet somit die Gesamtkostenerhöhung. Wird dieser Betrag, gleichlautend oder gerundet, im Feld „Preiserhöhung in %“ eingetragen, so werden automatisch die neuen, erhöhten Listenpreise nach der Preiserhöhung ausgegeben.

Tabelle 11: Preisermittlung - Leistungskomponenten

Zuschl. für Wagnis & Gewinn in %	8,00					
Mehrwertsteuer in %	20					
Preiserhöhung in %	0,00					
Aufteilung der Kostenstruktur für Preiserhöhungen:						
	Anteil an Gesamtkosten in %	Erhöhung in %	kalkulierte Selbstkosten netto	Selbstkosten nach Preiserhöhung	Listenpreis brutto	Listenpreis nach Preiserhöhung
Personalkosten & Unternehmerlohn	65,00	0,00				
Energiekosten	5,00	0,00				
übrige Kosten	30,00	0,00				
Gesamtkostenerhöhung in %		0,00				
Leistungskomponenten Theorieausbildung: (aus Tab.5)						
B-Grundkurs			132,96	132,96	172,32	172,32
B-Spezifisch			79,78	79,78	103,39	103,39
A-Spezifisch			78,53	78,53	101,77	101,77
C-Spezifisch			335,06	335,06	434,24	335,06
CE-Spezifisch			251,29	251,29	325,67	325,67
F-Spezifisch			446,74	446,74	578,98	578,98
BE-Spezifisch			89,75	89,75	116,32	116,32
D-Spezifisch von B (C-Spezifisch + D-Spezifisch)			418,82	418,82	542,79	542,79
D-Spezifisch von C			83,76	83,76	108,55	108,55
TE-Theoretische Einweisung (§122)			21,48	21,48	27,84	27,84
Moped-Kurs			122,58	122,58	158,86	158,86
Leistungskomponenten Praxisausbildung: (aus Tab.8)						
A-Grundausbildung			31,90	31,90	41,34	41,34
A-Ausfahrt			101,03	101,03	130,93	130,93
B			86,48	86,48	112,08	112,08
BO-Beobachtungsfahrt (§122)			74,83	74,83	96,98	96,98
BS-Begleitende Schulung L17			74,83	74,83	96,98	96,98
BE			94,04	94,04	121,88	121,88
F			118,04	118,04	152,98	152,98
D			162,83	162,83	211,03	211,03
Moped-Grundausbildung			32,95	32,95	42,70	42,70
Moped-Ausfahrt			56,81	56,81	73,63	73,63
C			109,38	109,38	141,76	141,76
CE			134,62	134,62	174,47	174,47
Leistungskomponenten Theorieprüfung: (aus Tab.9)						
Computerprüfung / Antritt			44,20	44,20	57,28	57,28
Leistungskomponenten Praxisprüfung: (aus Tab.10)						
A			78,79	78,79	102,11	102,11
B			79,31	79,31	102,79	102,79
BE			83,09	83,09	107,68	107,68
F			93,44	93,44	121,10	121,10
C			105,53	105,53	136,77	136,77
CE			129,77	129,77	168,18	168,18
D			158,48	158,48	205,39	205,39

Abbildung 25: Tabelle 11: Preisermittlung – Leistungskomponenten

3.12 Berechnung der Verkaufspreise

Abschließend errechnet Tabelle 12 einen gewinnbringenden Verkaufspreis für alle möglichen Klassen und Klassenkombinationen.

Dafür ist es notwendig, die vorher ermittelten Leistungskomponenten aus Tabelle 11 mit ihren berechneten Bruttopreis in die entsprechenden Felder am Beginn der Tabelle einzutragen. Die Gesamtkosten werden berechnet und in Spalte rechts außen wird der Gesamtpreis für die reine Fahrschulausbildung, Kurs und Fahrstunden, angezeigt.

Tabelle 12: Berechnung des Verkaufspreises

Leistungskomponenten:				
Klasse	Fahrstunden	prakt. Prüfung	Kursart/Prüf.	Kurskosten
A-GA	41,34	102,11	B-Grund. (20)	172,32
A-AUSF	130,93	X	B-Spezif. (12)	103,39
B	112,08	102,79	B-Gesamtkurs	275,71
BE	121,88	107,68	A-Spezifisch	101,77
C	141,76	136,77	C-Spezifisch	335,06
CE	174,47	168,18	CE-Spezif.	325,67
F	152,98	121,10	F-Spezifisch	578,98
D	211,03	205,39	BE-Spezifisch	116,32
Moped-GA	42,70		Moped-Kurs	158,86
Moped-AUSF	73,63		D-Spez.(B)	542,79
BO (§122)	96,98		D-Spez.(C)	108,55
BS (L17)	96,98		TE-th.Einw.	27,84
B-Perfekt.fahrt	0,00			
A-Perfekt.fahrt	0,00		theo. Prüfung	57,28
Klasse	Leistungen	Kosten	Prüfungskosten	Ausbildungskosten
A Ersterteilung	20+6	274,09		1.748,75
	14A	1.474,66		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	102,11	159,39	
		1.908,14		
A+ Ergänzung	6	101,77		1.576,43
	14A	1.474,66		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	102,11	159,39	
		1.735,82		

B	20+12	275,71		2.293,15
	18B	2.017,44		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>102,79</u>	160,07	
		2.453,22		
B §122	20+12+1TE	303,55		1.633,41
	11B+1BO	1.329,86		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>102,79</u>	160,07	
		1.793,48		
B L17	20+12+1TE	303,55		2.178,71
	15B+2BS	1.875,16		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>102,79</u>	160,07	
		2.338,78		
C+	10	335,06		1.469,14
	8C	1.134,08		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>136,77</u>	194,05	
		1.663,19		
F+	4	578,98		1.190,90
	4F	611,92		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>121,10</u>	178,38	
		1.369,28		
BE+	3	116,32		603,84
	4BE	487,52		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>107,68</u>	164,96	
		768,80		
F, BE+	4+3	695,30		1.794,74
	4F+4BE	1.099,44		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>228,78</u>	286,06	
		2.080,80		
CE+	6	325,67		1.023,55
	4CE	697,88		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>168,18</u>	225,46	
		1.249,01		
F Ersterteilung	20+4	751,30		1.363,22
	4F	611,92		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>121,10</u>	178,38	
		1.541,60		

D von B	12	542,79		2.231,03
	8D	1.688,24		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>205,39</u>	262,67	
		2.493,70		
D von C	4	108,55		952,67
	4D	844,12		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>205,39</u>	262,67	
		1.215,34		
A, B	20+12+6	377,48		3.869,58
	14A+18B	3.492,10		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>204,90</u>	262,18	
		4.131,76		
A, B 122	20+12+6+TE	474,46		3.278,98
	14A+11B+1BO	2.804,52		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>204,90</u>	262,18	
		3.541,16		
A, C+	6+10	436,83		3.045,57
	14A+8C	2.608,74		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>238,88</u>	296,16	
		3.341,73		
A+, BE+	6+3	218,09		2.180,27
	14A+4BE	1.962,18		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>209,79</u>	267,07	
		2.447,34		
A, CE+	6+4	427,44		2.599,98
	14A+4E	2.172,54		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>270,29</u>	327,57	
		2.927,55		
A, F+	6+4	680,75		2.767,33
	14A+4F	2.086,58		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>209,79</u>	267,07	
		3.034,40		
A, F, BE+	6+4+3	797,07		3.127,41
	14A+4F+4BE	2.330,34		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>330,89</u>	388,17	
		3.515,58		

A, D von B	6+12	644,56		3.807,46
	14A+8D	3.162,90		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>307,50</u>	364,78	
		4.172,24		
A, D von C	6+4	210,32		2.529,10
	14A+4D	2.318,78		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>307,50</u>	364,78	
		2.893,88		
A, B, C	20+12+6+10	712,54		4.784,96
	14A+8B+12C	4.072,42		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>341,67</u>	398,95	
		5.183,91		
A, B, BE	20+12+6+3	493,80		4.473,42
	14A+18B+4BE	3.979,62		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>312,58</u>	369,86	
		4.843,28		
A, B, F	20+12+6+4	956,46		5.060,48
	14A+18B+4F	4.104,02		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>326,00</u>	383,28	
		5.443,76		
A, B, BE, F	20+12+6+3+4	1.072,78		5.664,32
	14A+18B+4BE+	4.591,54		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>433,68</u>	490,96	
		6.155,28		
A, B 122, BE	20+12+6+3+1TF	521,64		3.813,68
	14A+11B+1BO+	3.292,04		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>312,58</u>	369,86	
		4.183,54		
A, B 122, F	20+12+6+4+1TF	984,30		4.400,74
	14A+11B+1BO+	3.416,44		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>326,00</u>	383,28	
		4.784,02		
A, B 122, BE, F	20+12+6+3+4+1	1.100,62		5.004,58
	14A+11B+1BO+	3.903,96		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>433,68</u>	490,96	
		5.495,54		

A, C, CE+	6+16	762,50		3.785,60
	14A+6C+4CE	3.023,10		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>407,06</u>	464,34	
		4.249,94		
A, C, D+	6+10+4	545,38		3.998,24
	14A+8C+4D	3.452,86		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>444,27</u>	501,55	
		4.499,79		
A, CE, D+	6+4+4	535,99		3.552,65
	14A+4CE+4D	3.016,66		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>475,68</u>	532,96	
		4.085,61		
A, C, CE, D+	6+16+4	871,05		4.738,27
	14A+6C+4CE+4	3.867,22		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>612,45</u>	669,73	
		5.408,00		
A, B, C, CE	20+12+6+16	1.038,21		5.524,99
	14A+8B+10C+4	4.486,78		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>509,85</u>	567,13	
		6.092,12		
B, C	20+12+10	610,77		3.208,53
	8B+12C	2.597,76		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>239,56</u>	296,84	
		3.505,37		
B, C, CE	20+12+16	936,44		3.948,56
	8B+10C+4CE	3.012,12		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>407,74</u>	465,02	
		4.413,58		
B, BE	20+12+3	392,03		2.896,99
	18B+4BE	2.504,96		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>210,47</u>	267,75	
		3.164,74		
B, F	20+12+4	854,69		3.484,05
	18B+4F	2.629,36		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>223,89</u>	281,17	
		3.765,22		

B, BE, F	20+12+3+4	971,01		4.087,89
	18B+4BE+4F	3.116,88		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>331,57</u>	388,85	
		4.476,74		
B 122, BE	20+12+3+1TE	419,87		2.237,25
	11B+1BO+4BE	1.817,38		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>210,47</u>	267,75	
		2.505,00		
B 122, F	20+12+4+1TE	882,53		2.824,31
	11B+1BO+4F	1.941,78		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>223,89</u>	281,17	
		3.105,48		
B 122, BE, F	20+12+3+4+1TE	998,85		3.428,15
	11B+1BO+4F+4	2.429,30		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>331,57</u>	388,85	
		3.817,00		
C, D+	10+4	443,61		2.421,81
	8C+4D	1.978,20		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>342,16</u>	399,44	
		2.821,25		
C, CE+	16	660,73		2.209,17
	6C+4CE	1.548,44		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>304,95</u>	362,23	
		2.571,40		
C, CE, D+	16+4	769,28		3.161,84
	6C+4CE+4D	2.392,56		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>510,34</u>	567,62	
		3.729,46		
CE, D+	4+4	434,22		1.976,22
	4CE+4D	1.542,00		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>373,57</u>	430,85	
		2.407,07		
F, BE+	4+3	695,30		1.794,74
	4F+4BE	1.099,44		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>228,78</u>	286,06	
		2.080,80		

A, B L17	20+12+6	377,48		3.727,30
	14A+15B+2BS	3.349,82		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>204,90</u>	262,18	
		3.989,48		
B L17, F	20+12+4	854,69		3.341,77
	15B+2BS+4F	2.487,08		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>223,89</u>	281,17	
		3.622,94		
A, B L17, F	20+12+6+4	956,46		4.918,20
	14A+15B+2BS+	3.961,74		
	Theorieprüf.	57,28		
	Praktische Prüf.	<u>326,00</u>	383,28	
		5.301,48		
Moped	6	158,86		562,32
	6+2 prakt. Ausb.	403,46		
	Theorieprüf.	<u>35,00</u>	35,00	
		597,32		
Aufpreis A+39	2 AUSF	261,86		261,86
Code 111	6A	248,04		248,04
Code 96	3	116,32		603,84
	4BE	<u>487,52</u>		
		603,84		

Abbildung 26: Tabelle 12: Berechnung des Verkaufspreises

4. Schlussbetrachtung

Ziel dieser Arbeit war es, die aktuellen Preisprobleme in Fahrschulbetrieben darzustellen, welche das Resultat eines enormen Konkurrenzkampfes am Markt sind.

Zusätzlich sollte durch das Kalkulationsprogramm eine rasche und simple Methode zur Preisfindung gezeigt werden, welche einen realistischen und gewinnbringenden Verkaufspreis errechnet.

Im letzten Teil werden nun die Ergebnisse und Maßnahmen dieser Arbeit aufgezeigt.

4.1 Ergebnis

Der derzeitige Stand von angebotenen Verkaufspreisen der verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Fahrschulwesen zeigt ganz klar, dass vieles „aus dem Ruder“ gelaufen ist. Die angebotenen Preise orientieren sich offenkundig an den Mitbewerbern, die in den meisten Fällen wenig oder überhaupt keine Kenntnisse von Selbstkosten und deren Kalkulation aufweisen.

Auch die Wahl der eingesetzten Fahrzeuganzahl und Fahrzeugmarke ist ein wesentlicher Faktor in Fahrschulen. Billige und gewöhnliche Fahrzeuge sind zwar kostengünstiger, haben aber lange nicht den gewünschten Werbeeffect gegenüber eines Fahrzeuges der Oberklasse. Auch die Anschaffung eines Elektroautos ist zu überdenken, denn die Anschaffungskosten betragen ein Vielfaches gegenüber denen eines vergleichbaren Verbrennungsmotor-Fahrzeuges.

4.2 Maßnahmen

Jeder Fahrschulbetrieb sollte aus Eigenverantwortung für das wirtschaftliche Wohlergehen, wenn nicht schon in manchen Fällen für das wirtschaftliche Überleben, eine Selbstkostenkalkulation durchführen und auch bemüht sein, mittel- und langfristig die tatsächliche Kostensituation in Form von angepassten Preisen abdecken.

In allen gut funktionierenden Wirtschaftszweigen werden Kostensteigerungen genauestens beobachtet und jährlich entsprechend angepasst. Im Fahrschulwesen muss man leider feststellen, dass hier vollkommen sorglos, um nicht zu sagen verantwortungslos, dem gegenüber gestanden wird.

Wird in Zukunft dieser Misere nicht entscheidend entgegen gewirkt, muss mit einem wirtschaftlich bedenklichen Zustand der Fahrschulbranche gerechnet werden.

Um gegen diese Entwicklung einen Beitrag zu leisten, wurde hier versucht, eine verständliche, einfache Kalkulationsmethode zu entwickeln.

Es ist wünschenswert, dass diese auch von den einzelnen Fahrschulbetrieben genutzt wird. So ist es zukünftig für die Fahrschulbranche möglich, eine kostenbewusste Preispolitik zu betreiben.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: erforderliches Datenmaterial für die Durchführung der Kalkulation	- 12 -
Abbildung 2: einzutragende Daten	- 13 -
Abbildung 3: Tabelle 1: Gemeinkosten-Ermittlung	- 16 -
Abbildung 4: Tabelle 2: kalkulatorische Betriebserlöse	- 18 -
Abbildung 5: Tabelle 3a: Ermittlung der Fahrschulleistungen	- 19 -
Abbildung 6: Tabelle 3b: Ermittlung der Prüfungsleistungen.....	- 21 -
Abbildung 7: Tabelle 4: Kalkulation von Lohnkosten.....	- 23 -
Abbildung 8: Tabelle 5: Theorieleistungen, Kurskosten	- 27 -
Abbildung 9: Tabelle 6a: Kosten für Übungsplatz-Kauf.....	- 28 -
Abbildung 10: Tabelle 6b: Kosten für Übungsplatz-Miete	- 29 -
Abbildung 11: Tabelle 7a: Ausrüstungskosten A+AM	- 30 -
Abbildung 12: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-3.....	- 33 -
Abbildung 13: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-4.....	- 34 -
Abbildung 14: Tabelle 7: Fahrzeugkosten PKW-Elektroauto	- 35 -
Abbildung 15: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Grundausbildung	- 36 -
Abbildung 16: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Motorrad-Ausfahrt	- 37 -
Abbildung 17: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Moped	- 38 -
Abbildung 18: Tabelle 7: Fahrzeugkosten BE+F Anhänger	- 39 -
Abbildung 19: Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW	- 40 -

Abbildung 20: Tabelle 7: Fahrzeugkosten LKW-Anhänger	- 41 -
Abbildung 21: Tabelle 7: Fahrzeugkosten Traktor.....	- 42 -
Abbildung 22: Tabelle 8: Kostenermittlung pro Fahrlektion	- 45 -
Abbildung 23: Tabelle 9: Kosten Theorieprüfung	- 46 -
Abbildung 24: Tabelle 10: Kosten praktische Prüfung.....	- 48 -
Abbildung 25: Tabelle 11: Preisermittlung – Leistungskomponenten.....	- 50 -
Abbildung 26: Tabelle 12: Berechnung des Verkaufspreises	- 57 -

Literaturverzeichnis

Artikel aus dem Web:

Debitoor GmbH

<https://debitoor.de/lexikon/selbstkosten>, verfügbar am 12.01.2019 um 13:30 Uhr

Unternehmer Lexikon Deutschland

<https://www.unternehmerlexikon.de/preiskalkulation/>, verfügbar am 14.01.2019 um 12:30 Uhr

<https://www.unternehmerlexikon.de/preiskalkulation/>, verfügbar am 15.01.2019

EBS Universität Kiew

<http://ebskiev.com/de/selbstkosten-von-dienstleistungen-besonderheiten-der-kalkulation-und-erfassung.html>, verfügbar am 12.01.2019 um 16:00 Uhr

Wirtschaftslexikon 24

<http://www.wirtschaftslexikon24.com/d/preiskalkulation/preiskalkulation.htm>, verfügbar am 14.01.2019 um 14:00 Uhr

Billomat GmbH & Co. KG

<https://www.billomat.com/lexikon/s/selbstkosten/>, verfügbar am 13.01.2019 um 13:00 Uhr

Eigenständigkeits-Erklärung:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Literaturquellen und Hilfsmittel verfasst habe. Alle Stellen, die wörtlich oder dem Inhalt nach aus fremden Arbeiten entnommen wurden (einschließlich bildlicher Darstellungen), sind als solche kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift